

Heidelberg, 27.5.2014

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2014

Semesterdauer: 01.03.2014- 31.08.2014

Vorlesungsdauer: 14.04. -26.07.2014 (**Vorlesungsbeginn an der HfJS: Mittwoch, 23.04.2014**)

Jüdische Feiertage: Pessach: 16.04.- 22.04.2014; Schawuoth: 04.+ 05.06.2014

Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg, Landfriedstr. 12, 69117 Heidelberg, Tel. (0 62 21) 54 19 200

www.hfjs.eu

Das Vorlesungsverzeichnis im Internet: <http://lsf.uni-heidelberg.de/qisserver/> (unkommentiert. Kurzfristige Änderungen s. dort)
<http://www.hfjs.eu/studium/vorlesungsvz/index.html> (kommentierte Fassung)

INHALT

I. MODULBEREICHSÜBERSICHT

II. LEHRANGEBOT FÜR B. A. JÜDISCHE STUDIEN, B. A. PRAKTISCHE JÜDISCHE STUDIEN, M. A. JÜDISCHE STUDIEN, STAATSEXAMEN, M. A. GESCHICHTE JÜDISCHER KULTUREN, M. A. JEWISH CIVILIZATIONS, M.A. JÜDISCHE MUSEOLOGIE, MAGISTERSTUDIENGANG

I. MODULBEREICHSÜBERSICHT (inhaltlich zugeordnete Module)

B.A. Jüdische Studien / B.A. Praktische Jüdische Studien

Veranstaltungsart	Modulbezeichnung		
	AM Kultur und Literatur (KL)	AM Jüdische Lebenswelten (JL)	AM Religion und Philosophie (RPh)
PS	Reichman, Di., 10-12 Eichelsdörfer, Di., 14-16 Gruschka, Mi, 14-16	Reichman, Di., 10-12 Klein, Mi., 10-12 Eichelsdörfer, Di., 14-16 Liss, Mi 14-16	Reichman, Di., 10-12 Musall, Mi., 10-12 Liss, Mi 14-16
	AM /VM	AM / VM	AM / VM
Vorlesung	Reichman, Di., 14-16 Weber, Mo. 16-18 Feinberg, Mo., 12:00-13:30	Reichman, Di., 14-16 Klein, Di., 12-14 Steinberg, Mi 12-14	Musall, Di., 10-12
Übung	Liss, Do, 16-18 Reichman, Di., 10-12 Weber, Block Eichelsdörfer, Di., 14-16	Reichman, Di., 10-12 Weber, Block Eichelsdörfer, Di., 14-16 Liss, Mi 14-16 Steinberg, Di, 14-16 Steinberg, Di 12-14 Budmiger, Mo., 10-12	Reichman, Di., 10-12 Musall, Mi., 10-12 Liss, Mi 14-16
	VM KL	VM JL	VM RPh
Seminar	Reichman, Mi. 10-12 Feinberg, Mo., 14-16	Liss, Do., 14-16, Reichman, Mi. 10-12 Weber, Do., 9-12 (14-tgl.) Steinberg, Mi 16-18	Liss, Do., 14-16,

M.A. Jüdische Studien

Veranstaltungsart	Modulbezeichnung		
	IM Kultur und Literatur	IM Jüdische Lebenswelten	IM Religion und Philosophie
Vorlesung	Reichman, Di., 14-16 Weber, Mo. 16-18 Feinberg, Mo., 12:00-13:30	Reichman, Di., 14-16 Klein, Di., 12-14 Steinberg, Mi 12-14	Musall, Di., 10-12
Übung	Liss, Do, 16-18 Reichman, Do., 10-12 Weber, Blockveranstaltung Eichelsdörfer, Di., 14-16	Reichman, Do., 10-12 Weber, Block Eichelsdörfer, Di., 14-16 Liss, Mi 14-16 Steinberg, Di, 14-16 Steinberg, Di 12-14	Reichman, Do., 10-12 Musall, Mi., 10-12 Liss, Mi 14-16
Oberseminar	Reichman, Mi. 10-12 Reichman, Mi., 14-16 Gruschka, Di., 16-18 Feinberg, Mo., 14-16	Liss, Do., 14-16 Reichman, Mi. 10-12 Reichman, Mi., 14-16 Gruschka, Di., 16-18 Weber, Do., 9-12 (14-tgl.) Heil, Di. 10-12 Heil, Di., 16-18 Steinberg, Mi 16-18	Liss, Do., 14-16

M.A. Joint Degree

Veranstaltungsart	Modulbezeichnung		
	Modul 1: <i>Geschichte und Gesellschaft</i>	Modul 2: <i>Religion und Philosophie</i>	Modul 3: <i>Literatur, Kunst, Musik</i>
Vorlesung	Klein, Di., 12-14 Steinberg, Mi 12-14	Reichman, Di., 14-16 Klein, Di., 12-14 Musall, Di., 10-12	Weber, Mo. 16-18 Feinberg, Mo., 12:00-13:30
Übung	Klein, Di., 12-14 Steinberg, Di, 14-16 Steinberg, Di 12-14	Musall, Mi., 10-12 Liss, Mi 14-16	Liss, Do, 16-18
Oberseminar	Liss, Do., 14-16 Gruschka, Di., 16-18 Heil, Di., 10-12 Heil, Di., 16-18 Steinberg, Mi 16-18	Reichman, Mi. 10-12 Reichman, Mi., 14-16 Klein, Blockseminar Liss, Do., 14-16	Klein/Musall, Di., 16-18 Gruschka, Di., 16-18 Weber, Do., 9-12 (14-tgl.) Weber, Block Feinberg, Mo., 14-16 Heil, Di. 10-12

Abkürzungsschlüssel:

AM	=	Aufbaumodul
AM / VM / IM KL	=	B.A. / M.A. Jüdische Studien: Kultur und Literatur
AM / VM / IM JL	=	B.A. / M.A. Jüdische Studien: Jüdische Lebenswelten
AM / VM / IM RPh	=	B.A. / M.A. Jüdische Studien: Religion und Philosophie
BM	=	Basismodul
EM	=	Einführungsmodul
EPG	=	Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium
ERC	=	M.A. Ernst-Robert-Curtius Masterstudiengang Komparatistik
EwMSprK	=	Erweiterungsmodul Sprachkurs
FS	=	M.A. Jewish Civilisations: Freie Studienleistungen
FV	=	Staatsexamen: Fachdidaktisches Modul
FW	=	M.A. Geschichte Jüdischer Kulturen: Freie Wahlfächer
GK	=	Grundkurs
GW	=	M.A. Geschichte Jüdischer Kulturen: Gebundene Wahlfächer
HMM	=	Heidelberger Mittelalter Master
IM	=	Intensivmodul
LV	=	Lehrveranstaltung
M	=	Modul
Modul 1: GG	=	M.A. Geschichte Jüdischer Kulturen: Geschichte und Gesellschaft
Modul 2: RPh	=	M.A. Geschichte Jüdischer Kulturen: Religion und Philosophie
Modul 3: LKM	=	M.A. Geschichte Jüdischer Kulturen: Literatur, Kunst, Musik
OS	=	Oberseminar

PrM	=	Praxismodul
PS	=	Proseminar
S	=	Seminar
S 1	=	Seminarraum 1 (Ebene N 1 Neubau)
S 2	=	Seminarraum 2 (Ebene N 1 Neubau)
S 3	=	Seminarraum 3 (Ebene N 1 Neubau)
S 4	=	Seminarraum 4 (Ebene N 1 Neubau)
SpK	=	Sprachkurs
T	=	Tutorium
Ü	=	Übung
ÜK	=	übergreifende Kompetenzen
ÜV	=	Überblicksvorlesung
V	=	Vorlesung
VM	=	Vertiefungsmodul
wAM	=	B.A. Praktische Jüdische Studien: wissenschaftliches Aufbaumodul
wVM	=	B.A. Praktische Jüdische Studien: wissenschaftliches Vertiefungsmodul
WM	=	Staatsexamen: Wahlmodul

**LEHRANGEBOT FÜR B. A. JÜDISCHE STUDIEN, B. A. PRAKTISCHE JÜDISCHE STUDIEN,
M. A. JÜDISCHE STUDIEN, STAATSEXAMEN, M. A. GESCHICHTE JÜDISCHER KULTUREN,
M. A. JEWISH CIVILIZATIONS, M.A. JÜDISCHE MUSEOLOGIE, MAGISTERSTUDIENGANG**

Unter „Verwendbarkeit“ in den (B.A. / M.A.)-Studiengängen wird nur das Programm aufgelistet, bei dem Leistungspunkte (LP) erworben werden können. Die jeweiligen LP sind aus den Modulhandbüchern ersichtlich, Beschreibung der Module siehe:

([HTTP://WWW.HFJS.EU/STUDIUM/STUDIENGAENGE/STUDIENG.HTML](http://www.hfjs.eu/studium/studiengaenge/studieng.html))

*Grundsätzlich können auch Veranstaltungen besucht werden, für die in den einzelnen neuen Studiengängen keine Leistungspunkte vorgeschrieben sind. Als Freie Studienleistungen und Freie Wahlfächer können alle Veranstaltungen ausgewählt werden. Für Magister sind jeweils die Wahlpflichtveranstaltungen angegeben
(Änderungen vorbehalten)*

EINFÜHRENDE VERANSTALTUNGEN

Titel der LV	Vorgeschalteter Intensivblock Hebräisch/ Hebrew language instruction course Kevin Trompelt							
Art der LV	SpK	SpK	SpK	SpK	SpK	SpK		
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	M.A. Jüdische Museologie		
Modul	EM 1	EM 1	EwM	VM	EwM			
Zeit/ Ort	09.04. – 11.04.2014, jeweils 9.00 – 14.00 Uhr, S2 und ZSL							
Inhalt / Qualifikationsziele	Der vorgeschaltete Intensivblock Hebräisch richtet sich ausschließlich an die Teilnehmer des Hebraicumkurses im vorangegangenen WS 2013/2014 und ist für diese verpflichtend (BA Jüdische Studien 75% und 50%, BA Praktische Jüdische Studien und Staatsexamen). Unterrichtsgegenstand ist das Modern-Hebräische. Neu hinzukommende Teilnehmer am Hebraicumkurs im Sommersemester 2014, die im Rahmen des Kurses das Biblische Hebräisch erlernen, sind daher hiervon freigestellt (z.B. BA Jüdische Studien 50%).							

BIBEL UND JÜDISCHE BIBEL AUSLEGUNG

Titel der LV	Mechina: Einführung in die Hebräische Bibel / <i>Introduction Into the Hebrew Bible</i> Prof. Liss							
Art der LV	GK	GK	Mechina					
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	Staats-examen	MA Joint Degree	MA Jüdische Studien			
	EM 3	EM 3						
Zeit / Ort	Mittwochs, 10:15-11:45Uhr, S 3							
Inhalt / Qualifikationsziele	Überblick über die Bücher der Hebräischen Bibel, Erarbeitung der inhaltlichen, halachischen und liturgischen Grundlagen der jüdischen Religion, Textlektüre und Analyse ausgewählter Texte (auf							

Literatur	
-----------	--

Titel der LV	Wahrheit und Gesetz in der jüdischen Tradition / Prof. Reichman									
Art der LV	S	S	OS	S	OS	S	S	OS		
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	H M M
Modul	VM KL, JL	wVM KL, JL	IM KL, JL	FM 1 / WM	Modul 2: RPh		IM	IM 2		
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14:15-15:45 Uhr, S 1									
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Talmud (bEr 13b) wird erzählt, dass die Anhänger der zwei Gründungsschulen der rabbinischen Bewegung, der Schule Shammai und der Schule Hillel, drei Jahre gestritten haben, bis eine Himmelsstimme erschien und verkündete: „Diese (Worte) und jene (Worte) sind Worte des lebendigen Gottes, die Halacha richtet sich (jedoch) nach Bet Hillel.“ Die zitierte Aussage bringt eine aussagekräftige rabbinische Reflexion darüber, wie eine Lehrhaussituation, bei der umstrittene religionsgesetzliche (halachische) Ansichten stets hin und her verhandelt wurden, im Rahmen einer Rechtskultur zu akzeptieren ist, die die Letztbegründung für ihre verbindlichen Rechtstraditionen prinzipiell auf der göttlichen Offenbarung des Gesetzes im Sinai beruhend betrachtet. Fragen nach dem Gesetzesverständnis im halachischen Diskurs sind von Fragen nach der Wahrheit der Normen nicht zu trennen. Doch damit stellt sich die Frage: welche Ansätze von Wahrheitskonzeptionen lassen sich in der jüdisch-rabbinischen Tradition finden? Ist innerhalb der rabbinischen Tradition ein Diskurs über Wahrheit rekonstruierbar? Im Seminar wird dieser Frage nachgegangen.									
Literatur										

GESCHICHTE DES JÜDISCHEN VOLKES

Titel der LV	„Warten auf den Messias“: Erlösergestalten und messianische Bewegungen in der jüdischen Geschichte / Waiting for Messiah: Redeemer Figures and Messianic Movements in Jewish History							
	Prof. Klein							
Art der LV	V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	V/Ü	
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW
Modul	AM / VM JL	wAM	IM JL	FM 2 / 3	Modul 1: GG	FS	IM JL	
Zeit/ Ort	Dienstags, 12:15-13:45 Uhr, S 4							
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Messianismus hat die jüdische Geschichte maßgeblich geprägt, seien es die falschen und gescheiterten Messiasse, die immer wieder Hoffnungen auf das Kommen der „künftigen“ Welt weckten und enttäuschten, ebenso wie die Ablehnung der Messianität Jesu durch die Mehrheit der Juden, die zur Entwicklung von jüdischen Messiasvorstellungen in Abgrenzung zu christlichen führte. In der Vorlesung wird zunächst ausführlich den Messiaskonzeptionen in der Antike nachgegangen, so der Entstehung des Begriffs „Messias“, seinen unterschiedlichen Deutungen und Prätexten. Über die folgenden Jahrhunderte hinweg wird untersucht, welche Faktoren dazu beigetragen haben, dass die Messiasvorstellung lebendig blieb oder wiederauflebte und welche Rolle dabei die Beziehung zum Land Israel, dem „Heiligen Land“, spielte. Erörtert wird auch, wie die Messiasvorstellungen im Chassidismus transformiert wurden. Schließlich werden die zeitgenössischen messianischen Erscheinungen vorgestellt, sei es in Gestalt des Lubawitcher Rebbe oder in den messianischen Implikationen in der Geschichte des Zionismus und des Staates Israel.							
Literatur	Zur Einführung: Ravitzky, Aviezer, Messianism, Zionism, and Jewish Religious Radicalism, Chicago (1996) 2001 Saperstein, Marc (Hg.), Essential Papers on Messianic Movements and Personalities in Jewish History, New York/London 1992							

Titel der LV	Geschichte des Zionismus im 19. und 20. Jahrhundert / The History of Zionism in the 19th and 20th Centuries
--------------	--

	Prof. Klein					
Art der LV	PS	PS	PS			
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	Staatsexamen	ÜK, FS, FW, GW		
Modul	AM JL	wAM JL	WM			
Zeit/ Ort	Mittwochs, 10:15-11:45 Uhr, S 2					
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>„Der Seine Einwohnung nach Zion zurückkehren lässt“ – so endet der 17. Segensspruch der <i>amida</i>, des „Achtzehngebets“, eines der Kernstücke des täglichen Gottesdienstes. Während des fast zweitausendjährigen Exils schloss der Segen über die göttliche Rückkehr nach Zion die Hoffnung auf die Rückkehr des jüdischen Volkes nach Zion ein. Nicht nur, dass es über die Jahrhunderte immer wieder einzelne oder Gruppen gab, die in das Land Israel zurückkehrten. Überdies wurden seit dem Ende des 17. Jahrhunderts wiederholt Vorschläge jüdischer- und nichtjüdischerseits zur Gründung eines jüdischen Staatswesens geäußert. Als Nationalbewegung konnte sich der Zionismus indes erst im 19. Jahrhundert etablieren. Kaum 50 Jahre nach dem Ersten Zionistischen Kongress 1897 in Basel wurde der Staat Israel gegründet.</p> <p>In dem Proseminar werden wir die Vorgeschichte des Zionismus und die wesentlichen Positionen im frühen Zionismus anhand seiner Vor- und Meisterdenker untersuchen. Sodann werden wir der Frage nachgehen, wie sich zentrale Ereignisse wie die Dreyfus-Affäre auf den Zionismus ausgewirkt haben. Schließlich werden wir uns der Geschichte Palästinas bis zur Gründung des Staates Israel widmen, so den politischen Parteien innerhalb des Zionismus oder den Folgen der zunehmenden Einwanderung von Juden nach Palästina. Diese historische Perspektive soll dazu beitragen, ein tieferes Verständnis für die grundlegenden Faktoren bei der Entstehung des Staates Israel und für die Wurzeln des Nahostkonflikts zu gewinnen.</p>					
Literatur	<p>Zur ersten Einführung:</p> <p>Brenner, Michael, Geschichte des Zionismus, 3., durchges. u. aktualis. Aufl. München 2008 (zur Anschaffung empfohlen).</p>					

Titel der LV	Emanzipation der Juden in Baden im 19. Jahrhundert – Erarbeitung einer Lehrerhandreichung / The Emancipation of the Jews in Baden in the 19th Century – Compilation of a Guide for Teachers Prof. Klein / Dr. Bennewitz						
Art der LV	S	S	S	S	OS		
Verwendbarkeit	M.A. Jüdische Studien	Staatsexamen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	
Modul	FS	FM 2 / 3	Modul 2: RPh		IM JL		
Zeit/ Ort	Blockseminar, voraussichtlich vom 10.6.-13.6.2014, danach wöchentlich donnerstags, 16:15-17:45 Uhr, S 2						
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Nach dem badischen „Konstitutionsedikt der Juden“ von 1809 dauerte es noch mehr als fünfzig Jahre, bis 1862 das „Gesetz über die bürgerliche Gleichstellung der Juden“ den Juden in Baden die Ortsbürgerrechte verlieh und sie damit auch weitgehend bis zur untersten Ebene gleichstellte. So vielfältig der Prozess und die Diskussionen unter starker jüdischer Beteiligung bis dahin verliefen, so wenig sind diese Quellen bislang wissenschaftlich aufgearbeitet. Folglich beschränkt sich auch das vorhandene Lehrmaterial zur jüdischen Geschichte für Baden-Württemberg fast ausschließlich auf Holocaust und Antisemitismus. Um dem entgegenzuwirken, sollen in diesem Seminar Quellen so aufgearbeitet werden, dass eine Lehrerhandreichung erstellt werden kann, welche die Emanzipation der Juden in Baden als Bestandteil der Geschichte von Vormärz und 1848er-Revolution in den Unterricht einführt. Das Projekt wird von der Stiftung evz (Erinnerung – Verantwortung – Zukunft) gefördert, die damit auch die anfallenden Kosten übernimmt.</p> <p>Für einen Leistungsnachweis ist in diesem Seminar eine Aufarbeitung einer Quelle mit entsprechender Einleitung und Kommentar erforderlich, wie sie in einer Lehrerhandreichung verwendet werden könnte.</p>						
Literatur	<p>Zur Einführung:</p> <p>Rürup, Reinhard, Die Emanzipation der Juden in Baden, in: ders., Emanzipation und Antisemitismus, (Göttingen 1975) Frankfurt M. 1987, S. 46-92</p>						

Titel der LV	Die Entwicklung der jüdischen Reformbewegung und anderer Denominationen in den USA im 19. und 20. Jahrhundert / <i>The Development of the Jewish Reform Movement and other Denominations in the USA in the 19th and 20th Centuries</i> Prof. Klein / Prof. Musall							
Art der LV	OS	S	OS	S	S	OS		
Verwendbarkeit	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	

Modul	IM JL	FM 2 /3	Modul 3		IM	IM JL		
Zeit/ Ort	Dienstags, 16:15-17:45 Uhr, S 2							
Inhalt / Qualifikationsziele	Dieses Seminar widmet sich der jüdischen Reformbewegung in den USA, die sich während des 19. Jahrhunderts zu einer bis heute sehr einflussreichen Strömung entwickelte und auch die Ausprägung und Entstehung der anderen Denominationen (Conservative Judaism; Orthodoxy, Reconstructionist Judaism) beeinflusste. Im Zentrum unseres Interesses wird dabei das zentrale geistige Anliegen des Reformjudentums stehen: der Versuch, jüdische Tradition mit der aufklärerischen Kritik und den Methoden und Erkenntnissen der Wissenschaft des Judentums konstruktiv zu vermitteln. Zum anderen wird das Seminar untersuchen, wie sich hiervon abgrenzend die anderen Denominationen ausformten.							
Literatur	Michael A. Meyer. Antwort auf die Moderne. Geschichte der Reformbewegung im Judentum. (1988, dt.) Wien/ Köln/ Weimar: Böhlau, 2000 (v.a. Kap. 6 und 7).							

Titel der LV	Themen der amerikanisch-jüdischen Geschichte / <i>Topics in American-Jewish History</i> Prof. Heil							
Art der LV	OS	S	OS	S	S	OS		
Verwendbarkeit	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	
Modul	IM JL	FM 2/3 + Hist Uni	Modul 1: GG		IM	IM 2: JL		
Zeit/ Ort	Dienstag 16-18, S 4							
Inhalt / Qualifikationsziele	The seminar in English addresses issues which are central to the development of the most important Jewish diaspora in the world, from the beginnings in the 17 th century up to the present.							
Literatur								

Titel der LV	Die jüdischen Kulturen Europas im Mittelalter / <i>European Jewish Cultures in the Middle Ages</i> Prof. Heil							
Art der LV	OS	S	OS	S	S	OS		OS
Verwendbarkeit	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	HMM
Modul	IM JL	FM 2 / 3	Modul 1: GG Modul 3: LKM		IM	IM 2: JL		
Zeit/ Ort	Dienstags 10:15-11:45 Uhr, S 4							
Inhalt / Qualifikationsziele	Das Seminar geht der Frage nach, wie es trotz gemeinsamer Traditionen und Kultsprache seit dem frühen Mittelalter zur Ausprägung distinkter europäischer jüdischer Kulturen kam. Dabei wird von der Überlegung ausgegangen, dass das durchgängige Spannungsverhältnis zwischen Behauptungswillen und Anpassungsdruck spezifische Antworten erforderte und zugleich besondere Räume der kulturellen und religiösen Entfaltung bereitstellte.							
Literatur								

Titel der LV	<i>/"Homeland" and "State" in the Palestinian National Thinking</i> Prof. Steinberg							
Art der LV	V	V	V	V	V	V	V	
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW
Modul	AM / VM JL	wAM	IM JL	FM 2 / 3	Modul 1: GG	FS	IM 2	

Zeit/ Ort	Mittwochs, 12:15-13:45 Uhr, Hörsaal Historisches Seminar, Grabengasse 3-5
Inhalt / Qualifikationsziele	This lecture follows up the lecture given in the last semester on “The Formation of the Palestinian Nation Identity”. But participation in the former lecture is not a condition for attending the present one. A concise summary will be given in order to create a common ground for the students who did not attend the first part. This lecture will deal with the difficulties encountered on the way to establish a Palestinian state and on the repercussion of this fact on the Palestinian national thinking. In short, if the first part revolved around the ascent of the notion of a Palestinian state in part of Palestine, the present lecture will focus on its descent and on the alternatives left.
Literatur	

Titel der LV	/ The Road Not (Yet) Taken and the Road Taken (By Default) in the Palestinian-Israeli Conflict Prof. Steinberg						
Art der LV	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	M.A. Joint Degree	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW
Modul	AM JL	wAM	IM JL	Modul 1: GG	FS	IM 2	
Zeit/ Ort	Dienstags, 14:15-15:45 Uhr, S2 S 3						
Inhalt / Qualifikationsziele	The course will examine the historical evolution of the decoupling between "Homeland" and "State", i.e. the paradigm of partition into two states in Palestine both in the Zionist side and in the Palestinian side. We will try to sort out the differences from the similarities on both sides. Finally, we will discuss whether the Partition Paradigm has become obsolete, being replaced (by default) by one state paradigm.						
Literatur							

Titel der LV	/ Hamas in Ideology and Politics -The Intertwinement of Precepts and Practice Prof. Steinberg						
Art der LV	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	M.A. Joint Degree	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW
Modul	AM JL	wAM	IM JL	Modul 1: GG	FS	IM 2	
Zeit/ Ort	Dienstags, 10:15-11:45 Uhr, S2 S 3						
Inhalt / Qualifikationsziele	The course will delve into the emergence of Hamas as a combination of both Islamic and Palestinian components. The question will be raised how this coexistence between the universal (Islam) and the particular (Palestinian nationalism) is reflected in the ideology and politics of Hamas. A thorough examination will be given to the struggle between Fatah and Hamas and its ramifications. Interesting additional questions will be discussed, such as: Why did Hamas emerge so late (at the end of the eighties)? What are the reasons for the strengthening of Hamas among the Palestinian public culminating in its victory in the Palestinian elections of 2006? And what are the reasons for Hamas’ decline in the wake of the turbulence in the Arab world (so called “Arab Spring”)?						
Literatur							

Titel der LV	/ Varieties of Islamic Fundamentalism Prof. Steinberg								
Art der LV	S	S	OS	S	OS	S	S	S	
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW
Modul	VM JL	wVM	IM JL	FM 2 /3	Modul 1: GG		IM	IM 2	

nsziele	<p>bietet dabei einen Überblick über die Entwicklung der hebräischen Literatur unter besonderer Berücksichtigung der kollektiven Erfahrungen im (vor-)staatlichen Israel. Neben Gedichten und Prosawerken, die das zionistische Narrativ prägten und mitunter auch von ihm geprägt wurden, entstanden im vorstaatlichen <i>Jischuw</i> sowie nach der Staatsgründung auch Texte, die die nationalen Grundfesten kritisch betrachteten sowie ethnische Spannungen und gesellschaftliche Marginalisierung thematisierten.</p> <p><i>Das Seminar wird voraussichtlich in englischer Sprache abgehalten. Hebräischkenntnisse sind willkommen.</i></p>
Literatur	<p>* Bargad, Warren: From Agnon to Oz: Studies in Modern Hebrew Literature. 1996.</p> <p>* Feinberg, Anat (Hg.): Moderne hebräische Literatur. München 2005.</p> <p>* Hever, Hannan: Producing the Modern Hebrew Canon: Nation Building and Modernity Discourse. New York 2002.</p> <p>* Kurzweil, Baruch: Sifrutenu ha-chadasha: Hemschech o mahapecha? Tel Aviv 1971.</p> <p>* Miron, Dan: Arba Panim ba-Sifrut ha-Ivrit. Jerusalem 1975.</p> <p>* Parush, Iris: Kanon sifrutí we-Ideologia leumit. Jerusalem 1992.</p> <p>* Shaked, Gershon: Geschichte der modernen hebräischen Literatur. Frankfurt 1996.</p>

Titel der LV	Jiddische Literatur und Kultur in der Sowjetunion / Yiddish literature and Culture in the Soviet Union Prof. Gruschka							
Art der LV	OS	S	OS	S	OS	OS		
Verwendbarkeit	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	
Modul	IM KL, JL	FM 2 / 3	LKM, GG		IM	KL, JL		
Zeit/ Ort	Dienstag, 16–18 Uhr, S 3							
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>In den ersten Jahrzehnten nach der Oktoberrevolution gewährte das sowjetische Regime der jüdischen Bevölkerung (und anderen ethnischen Minderheiten) besondere Autonomierechte und förderte eine moderne säkulare jiddische Kultur unter kommunistischen Vorzeichen. Der Staat finanzierte jiddische Zeitungen und Verlage sowie jiddischsprachige Schulen, Forschungsinstitute und eine akademische Lehrerbildung. 1934 wurde unter lautstarker Propaganda im Fernen Osten das „Jüdische Autonome Gebiet Birobidschan“ proklamiert. In dieser Zeit entstand in der Sowjetunion eine vielfältige Literatur in jiddischer Sprache, die modernistische Erzählformen, ausgefallene Sujets und avantgardistische Dichtung ebenso umfasste wie stereotype Propagandawerke und Gebrauchsliteratur im Stile des „Sozialistischen Realismus“. Nach einer Zeit der vollständigen Unterdrückung (1948–1959) wurde Literatur in jiddischer Sprache in beschränkten Rahmen wieder zugelassen.</p> <p>Das Seminar führt in diese Thematik ein. Wir werden Quellen zur Geschichte der sowjetisch-jiddischen Kultur und ausgewählte Werke sowjetisch-jiddischer Schriftsteller ganz oder in Auszügen lesen und analysieren. Die Lesetexte sind in englischer oder deutscher Sprache gehalten. Auf Wunsch können die jiddischen Quellen auch im Original gelesen werden.</p>							
Literatur	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.							

Titel der LV	Die jiddische Sprache: Ihre Geschichte und Kultur / The Yiddish Language: its History and Culture Prof. Gruschka						
Art der LV	PS	PS	Ü	Ü	Ü	Ü	
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	
Modul	AM KL	wAM KL					
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14:15-15:45 Uhr, S 4						
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Die Entstehung und Entwicklung des Jiddischen ist eng mit der Geschichte und dem Schicksal des aschkenasischen Judentums verknüpft. Religion und Tradition haben die Sprache in ihrem Ausdrucksreichtum ebenso geprägt wie die historischen Lebenswelten, kulturellen Kontakte und politischen Entwicklungen. Bereits im 19. Jahrhundert wurde das Jiddische Gegenstand sprachpolitischer Planungen, politischer und wissenschaftlicher Kontroversen und gleichzeitig Objekt der Nostalgie.</p> <p>Das Seminar bietet eine kultur- und sprachgeschichtliche Einführung in das Thema und vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Grundelemente des Sprachbaus. Im Vordergrund wird dabei der Einfluss der kulturellen und sozialen Faktoren auf die Entwicklung der Sprache stehen. Nicht zuletzt soll auch eine kritische Auseinandersetzung mit kontroversen Theorien zum Ursprung und zur Geschichte des Jiddischen geführt</p>						

	werden. Die Lesetexte sind auf Englisch oder Deutsch gehalten. Jiddischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt
Literatur	Max Weinreich: <i>History of the Yiddish Language</i> . New Haven 2008. M. Aptroot / R. Gruschka: <i>Jiddisch. Geschichte und Kultur einer Weltsprache</i> . München 2010 Dovid Katz: <i>Words on Fire. The Unfinished Story of Yiddish</i> . Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

HEBRÄISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

Titel der LV	Lektüre hebräischer Texte aus Qumran / <i>Hebrew Texts from Qumran</i> Prof. Golinets							
Art der LV	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü	Ü		
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	
Modul	AM KL	wAM	IM KL	WM	GW, FW	IM 2		
Zeit/ Ort	Montags, 14:15-15:45 Uhr, S 1							
Inhalt / Qualifikationsziele	Die nicht-biblischen Texte aus Qumran stellen eine wichtige Quelle der hebräischen Sprache und Literatur dar. Zeitlich betrachtet bezeugen sie eine Übergangsstufe zwischen dem Biblisch-hebräischen und dem Hebräischen der Mischna. Inhaltlich betrachtet enthalten sie Kompositionen verschiedener Inhalte, die Einblicke in die geistigen Strömungen Israels in der sogenannten „intertestamentaren“ Zeit gewähren. Es sind Texte, die sich mit dem religiösen Gesetz und mit Bibelauslegung befassen, sowie weisheitliche, parabiblische, poetische und liturgische Texte. In der Übung soll eine Auswahl von Texten gelesen und die Eigenheiten des darin bezeugten Hebräischen herausgearbeitet werden.							
Literatur	García Martínez, Florentino & Eibert J. C. Tigchelaar (eds.), <i>The Dead Sea Scrolls Study Edition</i> . Leiden/New York/Köln: Brill 1999							

Titel der LV	Babylonische Vokalisierungstradition des Hebräischen / <i>Babylonian vocalisation tradition of Hebrew</i> Prof. Golinets							
Art der LV	S	S	OS	S	S	S		
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	ÜK, FS, FW, GW	
Modul	VM KL	wVM	IM KL	FM 2 / 3	IM			
Zeit/ Ort	Mittwochs, 14:15-15:45 Uhr, S 2, Beginn: 30.4.2014							
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Grammatik des Hebräischen in babylonischer Vokalisierungstradition unterscheidet sich in Phonologie und Morphologie von der herkömmlichen tiberiensischen. Die vorhandenen Unterschiede machen diese Tradition zu einer wichtigen Quelle für hebräische Sprachgeschichte. Gleichzeitig bezeugen die babylonischen Formen zum Teil ein anderes Verstehen des Bibeltexes. Im Seminar sollen die Eigenheiten dieser Vokalisierungstradition anhand von Texten herausgearbeitet werden.							
Literatur	Alba Cecilia, Ampato, <i>Biblia Babilónica. Jeremías. Edición crítica según manuscritos de puntuación babilónica</i> . Madrid 1987 Díez Macho, Alejandro, <i>Biblia Babilónica. Fragmentos de Salmos, Job y Proverbios (Ms. 508A del Seminario Teológico de Nueva York. Edición crítica según manuscritos de puntuación babilónica</i> . Madrid 1987 Miletto, Gianfranco, <i>L'Antico Testamento ebraico nella tradizione babilonese. I frammenti della Genizah</i> . Torino 1988 Yeivin, Israel, <i>The Hebrew Language Tradition as Reflected in the Babylonian Vocalization</i> . Jerusalem: The Academy of the Hebrew Language. [auf Hebräisch.] 1985							

JÜDISCHE PHILOSOPHIE UND GEISTESGESCHICHTE

Titel der LV	Geschichte der jüdischen Philosophie II: Von der Neuzeit bis in die Gegenwart / Prof. Musall							
Art der LV	V	V	V	V	V	V	V	
Verwendbarkeit	B.A.	B. A.	M.A.	Staats-	M.A. Joint	M.A.	M.A. Jüdische	ÜK

[illegible]

JÜDISCHE KUNST

Titel der LV	Ritus und Monument im mittelalterlichen Aschkenas / <i>Minhagim and Monuments of Medieval Aschkenas</i> Prof. Weber									
Art der LV	S	S	S	S	S	S	S	S		O S
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	H M M
Modul	VM JL /FS	VM JL/ FS	IM JL	FM 2 / 3	Modul 3: LKM		IM			
Zeit/ Ort	Donnerstags, alle 2 Wochen 9:00-12:00 Uhr, S 2 Termine: 24.4., 8.5., 22.5., 12.6., 26.6., 3.7., 17.7.2014									
Inhalt /	Das Seminar diskutiert Baugestaltung und Ausstattung herausragender Synagogen, Ritualbäder und Friedhöfe in									

Qualifikationsziele	mittelalterlichen Gemeinden vom Rhein (Speyer, Worms, Mainz und Köln) bis an die Donau (Regensburg, Wien, Budapest) und fragt, in welchem Maß sie von rituellen Vorstellungen und rabbinischen Entscheidungen beeinflusst waren.
Literatur	

Titel der LV	Ästhetik und Konflikt – Workshop zur Israelischen Kunst / Aesthetic and Conflict – Workshop on Israeli Art Prof. Weber / Stefanie Märksch M.A.								
Art der LV	Ü	Ü	OS/Ü	S	OS	S	S	Ü	
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW
Modul	VM JL, KL	ÜK	IM KL	FM 2 / 3	Modul 3: LKM		FW	IM JL	
Zeit/ Ort	Block: Donnerstag, 1. Mai – Sonntag, 4. Mai 2014 Do., 1.5. 2014: 10.00-13.00 und 14.30-17.30/18.00 Uhr Fr., 2.5.2014: 10.00-16.00 Uhr mit Pausen So., 4.5. 2014: 10.00-13.00, 15.00-18.00 Uhr Vorbereitungstreffen, Fr., den 25. 4. 10-12 Uhr, S 3								
Inhalt / Qualifikationsziele	Im Rahmen dieses Blockseminars nähern wir uns der Frage nach der Repräsentation von Konflikten und Spannungen innerhalb der israelischen Gesellschaft, insbesondere durch den methodischen Zugang und der Perspektiven der Visual Studies.								
Literatur	Klaus Sachs-Hombach (Hrsg.), Bildwissenschaft – Zwischen Reflexion und Anwendung, Köln 2005. Ingeborg Reichle u.a. (Hg.), Verwandte Bilder, Berlin 2007. Matthew Rampley, Visual Culture: A Post-colonial Concept								

Titel der LV	Blockseminar mit Exkursion zur Museologie / Prof. Weber / N.N.								
Art der LV	S	OS	S	OS	S	S	OS		
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats-examen	M.A. Joint Degree	Magister	M.A. Jewish Civilisations	M.A. Jüdische Museologie	ÜK, FS, FW, GW	HMM
Modul	VM/FS	IM/ FS	FM 2 / 3	Modul 3: LKM		IM / FS	IM 1		
Zeit/ Ort	Blockseminar, Donnerstag, 19. Juni – Sonntag, 22. Juni 2014 Do., 19.6.2014 : 10.00-13.00 und 14.30-17.30/18.00 Fr., 20.6.2014 10.00-16.00 mit Pausen So., 22.6.2014 10.00-13.00, 15.00-18.00 Vorbereitungstreffen: Di, den 29. 4. 16-18.00 , Konferenzraum (Altbau)								
Inhalt / Qualifikationsziele	Blockseminar nimmt Gemeindemuseen in Verbindung mit Synagogen in den Blick und fragt nach Grenzen und Möglichkeiten museographischer Gestaltung, wenn die Synagoge selbst zum Exponat wird, oder aber gleichzeitig als Sakralraum genutzt wird. Exkursion geplant nach Augsburg und Ichenhausen und/oder Alte Synagoge Essen.								

JÜDISCHE RELIGIONSLEHRE, -PÄDAGOGIK UND -DIDAKTIK

Titel der LV	Verlorene Jugend – Selbstzeugnisse jüdischer Kinder und Jugendlicher / Lost Youth – Diaries and Notebooks Marion Eichelsdörfer, M.A.					
Art der LV	PS / Ü	PS / Ü	PS			
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	Staatsexamen	ÜK, FS, FW, GW		
Modul	AM JL, KL	wAM JL, KL	EPG 2			
Zeit/ Ort	Dienstags, 14:15-15:45 Uhr, S 2					

Inhalt / Qualifikations- ziele	Der Hebraicumskurs im Sommersemester setzt den gleichnamigen Kurs vom vorangegangenen WS 2013/14 fort. Unterrichtsgegenstand sind das Modern-Hebräisch sowie das Biblische Hebräisch. Er richtet sich sowohl an die Kursteilnehmer des vorangegangenen WS 2013/2014 (BA Jüdische Studien 75% und 50%, BA Gemeindearbeit und Staatsexamen; Voraussetzung: Teilnahme am Intensivblock vor Vorlesungsbeginn [s.o.]) als auch an Studierende, die im Rahmen des Kurses ausschließlich das Biblische Hebräisch erlernen und am Kurs im vorangegangenen WS 2013/2014 nicht teilnahmen (z.B. BA Jüdische Studien 50%). Der Unterricht des Biblischen Hebräisch wird jeweils Montag, Donnerstag und Freitag stattfinden.
--------------------------------------	--

Titel der LV	Lektürekurs Biblisches Hebräisch: <i>Das Buch Ester</i> / <i>Biblical Hebrew: The Book of Ester</i> Kevin Trompelt						
Art der LV	SpK	SpK	SpK	Ü			
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	M.A. Jewish Civilisations	ÜK	HMM	
Modul	FS	wEM	EwM	FS			
Zeit/ Ort	Mo 12.00 – 14.00 Uhr, S 2						
Inhalt / Qualifikations- ziele	Im Vordergrund des Lektürekurses stehen syntaktische und stilistische Untersuchungen im Biblisch-Hebräischen. Ziel ist es, hebräische Sprachkenntnisse über das Hebraicum hinaus zu ergänzen und zu vertiefen.						

Titel der LV	Lektürekurs Rabbinisches Hebräisch: <i>Biblische Gestalten in Talmud und Midrasch</i> / <i>Rabbinic Hebrew: Biblical figures in Talmud und Midrasch</i> Kevin Trompelt						
Art der LV	SpK	SpK	SpK	SpK	SpK		
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats- examen	M.A. Jewish Civilisations	ÜK	
Modul	FS	FS	EwM	WM	FS		
Zeit/ Ort	Mi 12.00 – 14.00 Uhr, S 2						
Inhalt / Qualifikations- ziele	Im Vordergrund des Lektürekurses stehen syntaktische und stilistische Untersuchungen im Rabbinisch-Hebräischen. Vorausgesetzt werden Kenntnisse des Biblisch-Hebräischen.						

Titel der LV	Rabbinisches Aramäisch / <i>Rabbinic Aramaic</i> Kevin Trompelt								
Art der LV	SpK	SpK	SpK						
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats- examen	ÜK					
Modul	FS	EwM	WM						
Zeit/ Ort	Freitags, 10.00 – 12.00, S 2								
Inhalt / Qualifikations- ziele	Der Sprachkurs möchte in das Rabbinisch-Aramäische einführen. Im Sommersemester wird das Aramäische der <i>Midraschim</i> und <i>Talmudim</i> thematisiert. Der Kurs richtet sich sowohl an Anfänger als auch an Fortgeschrittene. Vorausgesetzt werden Hebräischkenntnisse.								

Titel der LV	Ivrit be-Ivrit <i>Modern Hebrew for Advanced</i> Kevin Trompelt									
Art der LV	SpK	SpK	SpK							
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	Staats- examen	ÜK						
Modul	FS	EwM	WM							

Zeit/ Ort	Mittwochs, 14.00 – 16.00 Uhr, ZSL, Raum 118
Inhalt / Qualifikations- ziele	<i>Ivrit be-Ivrit</i> versteht sich als vertiefender Sprachkurs für das Modern-Hebräische. Er setzt einen Abschluss in den Anfängerlevels des Modern-Hebräischen <i>Alef</i> und <i>Bet</i> voraus. Ausgehend vom sprachwissenschaftlichen Ansatz, dass erst die aktive Beherrschung einer Sprache in deren „Geist“ wirklich eindringen lässt, sollen im Kurs grammatische Themen und anspruchsvolle Texte unterschiedlicher Couleur hebräisch besprochen werden, die dem Sprachlevel <i>Gimel</i> entsprechen. Durch Festigung und Erweiterung der sprachlichen Fertigkeiten soll der Sprachkurs u.a. dazu befähigen, modern-hebräische Texte schnell und effektiv aufzuarbeiten. Indem er mit dem Sprachlevel <i>Gimel</i> abschließt, legt er darüber hinaus den Grundstein für eine akademische Weiterqualifikation an israelischen Universitäten.

Titel der LV	Jiddisch für Anfänger / <i>Yiddish for Beginners</i> Dr. Mantovan								
Art der LV	SpK	SpK	SpK	SpK	SpK				
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	B. A. Praktische Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	M.A. Joint Degree	M.A. Jewish Civilisations				
	ÜK	EwM	EwM	FS, GW	FS				
Zeit / Ort	Mittwochs, 16.15-17.45 Uhr, S 1								
Inhalt / Qualifikationsziele	Yiddish for beginners is an introduction to modern, standard Yiddish language. We shall focus on orthography, grammar, active and passive language competence and conversation while introducing at an early stage elements of Yiddish culture and literature. The course, which will be taught in English, will cover 10 units of the following textbook: Sheva Zucker: <i>Yiddish An Introduction to the Language, Literature and Culture</i> Vol 1, Ktav Publishing House Hoboken 2000. Der Kurs bietet eine Einführung in das Moderne Standardjiddisch. Vermittelt werden die moderne jiddische Orthographie, aktive und passive Sprachbeherrschung, Konversationskenntnisse, Grammatik und kulturelles Hintergrundwissen. Im Laufe des Semesters werden die erste 10 Einheiten des Lehrbuches: Sheva Zucker: <i>Yiddish An Introduction to the Language, Literature and Culture</i> Vol 1, Ktav Publishing House Hoboken 2000 behandelt. Die Haupt-Unterrichtssprache ist Englisch; falls nur deutschsprachige Studierende teilnehmen, kann der Kurs auch auf Deutsch stattfinden.								
Literatur	Sheva Zucker: <i>Yiddish An Introduction to the Language, Literature and Culture</i> Vol 1, Ktav Publishing House Hoboken 2000.								

Titel der LV	Jiddisch für Fortgeschrittene / <i>Intermediate Yiddish</i> Prof. Gruschka					
Art der LV	SpK	SpK				
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien	M.A. Jüdische Studien	ÜK, FS, FW, GW			
Modul	ÜK	EwM				
Zeit/ Ort	Donnerstags, 10:15-11:45 Uhr, S 3					
Inhalt / Qualifikationsziele	Der Sprachkurs setzt die Lehrveranstaltung „Jiddisch für Anfänger“ aus dem Wintersemester 2013/14 fort. Vermittelt werden weitere grammatische Strukturen, Wortschatz, kulturelles Hintergrundwissen und Sprachpraxis.					
Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.					

Titel der LV	Neuhebräisch / Lea Bindrim					
Art der LV	SpK	SpK	SpK	SpK		
Verwendbarkeit	B.A. Jüdische Studien (50% , 25%)	M.A. Jüdische Studien	M.A. Joint Degree	M.A. Museologie	ÜK für Hörer aller Fachbereiche	ÜK, FS, FW, GW
Zeit/ Ort	Dienstags, 14:15-15:45 Uhr, S 1 – ab 27.5. in S 4					

--	--

SONSTIGE LEHRVERANSTALTUNGEN / ÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

Titel der LV	Medizinethik und Jüdisches Recht / <i>Medical Ethics and Jewish Law</i> Dr. Schimon Staszewski
Art der LV	Blockübung
Verwendbarkeit	ÜK für alle Studiengänge
Zeit/ Ort	Termine: 1) Do., 22.05.2014, 16:00 bis 18:30 2) Fr., 23.05.2014, 10:00 bis 13:00 3) Do., 03.07.2014, 16:00 bis 18:30 4) Fr., 04.07.2014, 10:00 bis 13:00 5) Do., 10.07.2014, 16:00 bis 18:30 6) Fr., 11.07.2014, 10:00 bis 13:00 7) Do., 17.07.2014, 16:00 bis 18:30 8) Fr., 18.07.2014, 10:00 bis 13:00
Inhalt / Qualifikationsziele	Die Übung soll neben einem theoretischen, schwerpunktmäßig einen praktischen Teil enthalten, bei dem ethische Fragen anhand von "echten" Fallbeispielen behandelt werden.

Titel der LV	Erich Fromm: Judentum, Marxismus und Psychoanalyse - Ein Leben zwischen den Stühlen? Elias Pfender / Prof. Musall
Art der LV	Tutorium
Verwendbarkeit	ÜK / FS für alle Studiengänge
Zeit/ Ort	Mittwochs, 12:15-13:45 Uhr, S 1
Inhalt / Qualifikationsziele	Sinn dieses Tutoriums soll es sein, den Dialog zwischen Studierenden weiter auszubauen und gemeinsame Interessen zu finden und zu verfolgen. Es soll weniger doziert, als in der gemeinsamen Auseinandersetzung mit selbstgesetzten Themenschwerpunkten in Bezug auf Erich Fromm, ein neuer Blickpunkt entwickelt werden. Die erste Sitzung findet am 23.04.2014 statt, in welcher wir gemeinsame Interessen erörtern und das Semester planen und strukturieren werden. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Titel der LV	Intensivkurs Chasanut. T'fila - Musikalische und praktische Aspekte des Gebetes (Am Beispiel des Gottesdienstes für Schabbat) Kantorin Mimi Sheffer	
Art der LV	Ü	Ü
Verwendbarkeit	B.A. Praktische Jüdische Studien	ÜK für alle Studiengänge
Modul	PrM?	
Zeit/ Ort	15.09.-21.09.2014	
	Interessierte bitte voranmelden unter: ursula.beitz@hfjs.eu	